

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 4. Juni 2012, 20.00 Uhr, Turnhalle Bussnang



Bussnang

die Gemeinde mit Zug



Bilder: Peter Moser-Kamm



Traktandenliste

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein, welche gemäss den folgenden Angaben stattfindet:

Datum und Zeit: **Montag, 04. Juni 2012, 20.00 Uhr**

Ort: **Turnhalle Bussnang**

- Traktanden:
1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
 2. Wahl von 3 Stimmenzählern
 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. März 2012
 6. Rechnung 2011
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung
 - Verwendung Vorschlag der Rechnung 2011
 7. Verschiedenes und Mitteilungen
 8. Allgemeine Umfrage

Bussnang, im Mai 2012

Politische Gemeinde Bussnang
Der Gemeinderat

Pro Haushalt wird nur eine Botschaft zugestellt. Bei Bedarf können weitere Exemplare bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden (Leutwyler Anita Tel. 071 626 58 16). Die Stimmrechtsausweise für die Gemeindeversammlung befinden sich auf der hinteren Umschlagseite dieser Botschaft. Sie sind an der Versammlung abzugeben.



Traktandum 3 - Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung

vom 12. März 2012, 20.00 – 21.30 Uhr, in der Turnhalle Bussnang

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011
4. Einbürgerung von Wend Arno, Oppikon
5. Objektkredit von CHF 2'585'000.00 für den Neubau
Werkhof/Feuerwehrdepot, Viaduktstrasse in Bussnang
6. Objektkredit von CHF 983'640.00 für die Strassensanierung
Innerortsteil K 27 in Bussnang (Ortsdurchfahrt Bussnang) und
Sanierung der Werkleitungen
7. Verschiedenes und Mitteilungen
8. Allgemeine Umfrage

1 0.402 Allgemeines, Leitbilder, Legislaturziele

Begrüssung

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet der Gemeindeammann, Ruedi Zbinden, die Gemeindeversammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

Als Gäste begrüsst der Gemeindeammann Frau Stefanie Stuckert, Puppikon, sowie die Herren Arno Wend, Oberoppikon, Walter Künzler (Kant. Tiefbauamt) und Stephan Brielmeier (Projektleiter Neubau Werkhof/Feuerwehrdepot).

Die Presse ist durch Herrn Bänziger, Thurgauer Zeitung, vertreten. Ruedi Zbinden dankt im Voraus für eine sachliche und wohlwollende Berichterstattung.

Der Vorsitzende dankt der Primarschulgemeinde Bussnang-Rothenhausen für das Gastrecht und dem Ehepaar Müller für das Bereitstellen der Turnhalle und den Blumenschmuck.

Die Einladung an alle Stimmberechtigten wurde fristgerecht verteilt. Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Von insgesamt 1502 Personen sind 121 Stimmberechtigte anwesend.

Nachdem alle Stimmberechtigten den Stimmrechtsausweis abgegeben haben, kann der Gemeindeammann mit dem nächsten Traktandum weiterfahren.



- 2 0.301 Gemeindeeigene Reglemente und Vorschriften

Wahl von 3 Stimmzählern

Als Stimmzähler werden Guntersweiler Roman, Mettlen, Hüppi Andreas, Rothenhausen, Steinbacher Bernhard, Rothenhausen, und als Vorsitzender des Wahlbüros Heuer Jörg, Bussnang, vorgeschlagen und gewählt.

- 3 0.303 Protokolle

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. November 2011

Das Protokoll wurde mit der Einladung an alle Haushaltungen abgegeben und wird deshalb nicht verlesen.

Nachdem keine Wortmeldung, Korrektur oder Ergänzung des Protokolls gewünscht wird, kann der Gemeindeammann über das Protokoll abstimmen lassen. Dieses wird mit grosser Mehrheit genehmigt und der Verfasserin verdankt.

- 4 1.203 Einbürgerungsgesuche (bewilligte und abgelehnte)

Einbürgerung Herr Arno Wend, Oppikon

Herr Arno Erich Wend, deutscher Staatangehöriger, geb. am 04.01.1966 in Winterthur, wohnte vom 19.09.1997 – 08.03.1999 in der Politischen Gemeinde Bussnang, vom 09.03.1999 – 07.01.2001 in Weinfeldern und anschliessend in Ebnat Kappel. Seit 01.04.2005 begründet er seinen gesetzlichen Wohnsitz wieder in der Politischen Gemeinde Bussnang.

Herr Wend arbeitet bei der Plakatgesellschaft APG als Plakatanschläger. Er hat die Schulen und seine Berufslehre in der Schweiz absolviert, spricht einwandfrei „Schweizerdeutsch“ und ist mit unseren Sitten und Bräuchen bestens vertraut.

Eine Delegation des Gemeinderates hat am 18.04.2011 ein ausführliches Gespräch mit dem Gesuchsteller geführt und dabei einen sehr guten Eindruck erhalten. Die Voraussetzungen für die Eignung einer Einbürgerung, namentlich das Verstehen der Grundlagen des politischen und sozialen Lebens in der Schweiz, das Kennen des Kantons und der Gemeinde, das selbständige und nachhaltige Bestreiten des Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln, das Erfüllen sonstiger finanzieller Verpflichtungen sowie der Nachweis eines einwandfreien Leumundes, sind gegeben. Daher erklärt sich der Gemeinderat im Rahmen des Vorverfahrens bereit, das Gesuch der Gemeindeversammlung mit dem Antrag um Annahme vorzulegen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, kann der Vorsitzende zur Abstimmung gelangen.

Abstimmung Einbürgerung von Herrn Arno Wend, Oppikon

In geheimer Abstimmung erfolgt folgendes Resultat:

| | |
|--|-----|
| Ausgeteilte Stimmzettel | 121 |
| Eingegangene Stimmzettel | 121 |
| Leere Stimmzettel | 1 |
| Ungültige Stimmzettel | 0 |
| Massgebende Stimmzettel | 120 |
| | |
| Für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht | 116 |
| Gegen die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht | 4 |

Das Wahlergebnis wird mit Applaus gewürdigt. Ruedi Zbinden überreicht Herr Wend eine Geschenktasche und gratuliert ihm zur Einbürgerung.

5 9.312 Liegenschaften der Gemeinde

**Objektkredit von CHF 2'585'000.00 für Neubau
Werkhof/Feuerwehrdepot, Viaduktstrasse in Bussnang**

Aufgrund des klaren Abstimmungsergebnisses bei der Variantenwahl an der Gemeindeversammlung vom 30.05.2011 wurde die Neubauvariante im Detail ausgearbeitet. Anregungen aus der Bevölkerung, der Feuerwehr sowie des Werkhofmitarbeiters wurden in die Planung miteinbezogen. In Anwendung des vorgeschriebenen Minergie-Standards kann der Gemeindeversammlung ein ausgereiftes Projekt mit Raumkonzept und vorgesehener Materialwahl – wie ausführlich in der Botschaft beschrieben – zur Abstimmung vorgelegt werden.

Gebäude

Das Gebäude mit einer Grundfläche von 31 x 18 m = 558 m² ist an den Westrand der Bauparzelle angeordnet, damit ein grosszügiger Vorplatz entsteht. Durch die Kombination von Waschplatz und Salzladestelle wird ein gedeckter Wasch- und Ladeplatz erreicht. Das in diesem Zusammenhang notwendige Grenzbaurecht liegt vor.

Das Raumkonzept beinhaltet die notwendige Infrastruktur und bietet Platz für Feuerwehr und Werkhof. Der Gebäudemittelteil mit dem Treppenhaus ist zweistöckig. Im Obergeschoss sind die Einsatzzentrale für die Feuerwehr mit guter Übersicht auf den Vorplatz sowie das Depot angeordnet. Der Theorieraum bietet für ca. 14 Personen Platz.

Im Treppenhaus ist ein Liftschacht für den späteren Einbau eines Waren- und Personenliftes vorgesehen. Derzeit ist der Lift noch kein Bedürfnis und aufgrund der hohen wiederkehrenden Kosten wird auf dessen Einbau vorläufig verzichtet.

Das grosszügige Vordach von 4 Meter bietet auf der gesamten Gebäudelänge einen idealen Wetterschutz. Auch hier wurde mit den Grundeigentümern der Parzelle 361 (südlich) ein Näherbaurecht vereinbart.

Für die Holzbauarbeiten wird verlangt, dass das Bauholz aus dem Revier der Bürgergemeinde Bussnang stammen muss. Gemäss Rücksprache mit der Bürgergemeinde und dem Förster steht genügend Holz zur Verfügung.



Heizung

Folgende Heizsysteme wurden geprüft: Erdwärme mittels Tiefenbohrungen, Gasheizung mit Warmwasseraufbereitung auf dem Dach und eine Luftwärmepumpe. Das langfristig beste Kosten-/Nutzenverhältnis haben die Luftwärmepumpe und die Erdwärme mittels Tiefenbohrungen, so werden die Räume über die Bodenheizung auf ca. 15° - 18° erwärmt. Da der Warmwasserverbrauch eher gering ist, genügt es, das Warmwasser mit der Wärmepumpe aufzubereiten.

Kosten

Die Kosten setzen sich folgendermassen zusammen:

| | |
|--------------------------------------|---------------------|
| Projektkosten Total | 2'585'000.00 |
| Grundstück, Erschliessung, Retention | 35'000.00 |
| Vorbereitung | 85'000.00 |
| Gebäude | 1'895'000.00 |
| Betriebseinrichtung | 35'000.00 |
| Vorplatz | 165'000.00 |
| Baunebenkosten | 40'000.00 |
| Reserve | 75'000.00 |
| Ausstattung | 35'000.00 |
| Minergiestandard Mehraufwand | 145'000.00 |
| Überdachung Waschplatz | 25'000.00 |
| Salzsilo Kunststoff / Holz | 50'000.00 |

Vorfinanzierungen

Für den Werkhof sind bereits beträchtliche Beträge aus Vorfinanzierungen vorhanden. Ebenfalls können der Verkaufserlös des alten Feuerwehrdepots und die Beiträge der Gebäudeversicherung eingerechnet werden.

| | |
|--|-------------|
| Vorfinanzierung Total | 940'000.00 |
| Vorfinanzierung aus Rechnung 2009 | 400'000.00 |
| Vorfinanzierung aus Rechnung 2010 | 560'000.00 |
| Ertragserlös Feuerwehrdepot Stadler | 240'000.00 |
| Beitrag Gebäudeversicherung | 116'000.00 |
| Erwerb Grundstück Parz. Nr. 365 | -330'000.00 |
| Projektierungskosten gemäss Kredit vom 29.11.2010 | -46'000.00 |

Baufolgekosten

Für die laufenden Rechnungen sind mit folgenden Kosten zu rechnen:

Bei den Abschreibungen sind die Vorfinanzierungen und der Verkaufserlös vom Depot Stadler sowie die zu erwartenden Beiträge der Gebäudeversicherung mitberücksichtigt. Der massgebende Betrag für die Baufolgekosten beträgt somit CHF 1'645'000.00.



| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Total jährliche Baufolgekosten | 101'938.00 |
| Abschreibungen | 82'250.00 |
| Durchschnittszins | 4'318.00 |
| Hauswart | 5'460.00 |
| Unterhalt | 3'000.00 |
| Heizung | 2'300.00 |
| Versicherung | 2'500.00 |
| Stromverbrauch | 700.00 |
| Wasser | 720.00 |
| Abwasser | 690.00 |

Von den errechneten Baufolgekosten muss ein Anteil durch die Feuerwehr finanziert werden.

Das Nettovermögen per 31.12.2011 beträgt ca. CHF 3,6 Mio. Aufgrund dieser Vorgaben kann der/das Werkhof/Feuerwehrdepot mit eigenen Mitteln finanziert werden.

Thekla Imre möchte wissen, ob Solarzellen auf dem Dach vorgesehen sind.

Ruedi Zbinden informiert, dass die Gebäudelage für Solarzellen nicht ideal ist. Betreffend Warmwasseraufbereitung ist vorgesehen, bei Bedarf auf der Südfassade oberhalb der Fenster die Installation für Wärmekollektoren anzubringen.

Bei Anlässen im Alterszentrum werden entlang der Viaduktstrasse Autos parkiert. Hans Schmid möchte wissen, ob die Erstellung von Parkplätzen vorgesehen ist.

Gemäss Ruedi Zbinden beabsichtigt das Alterszentrum, den bestehenden Schweinestall abzubauen und an dieser Stelle Parkplätze anzulegen.

Hans Engeli möchte wissen, ob der Minergiestandart beim Werkhof/Feuerwehrdepot ab dem zweiten Boden bis zum Giebel ebenfalls vorgesehen ist.

Ruedi Zbinden erklärt, dass im Bedarfsfall ab dem zweiten Boden eine spätere Isolierung/Heizung möglich ist. Zum jetzigen Zeitpunkt ist kein Ausbau vorgesehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann der Vorsitzende zur Abstimmung gelangen.

Abstimmung Objektkredit von CHF 2'585'000.00 für Neubau Werkhof/Feuerwehrdepot, Viaduktstrasse in Bussnang

Mit grosser Mehrheit und einer Gegenstimme wird gemäss Antrag des Gemeinderates dem Objektkredit von CHF 2'585'000.00 für den Neubau des Werkhofs/Feuerwehrdepots zugestimmt.



6 6.202 Kantonsstrassen

**Objektkredit von CHF 983'640'00 für die Strassensanierung
Innerortsteil K 37, in Bussnang (Ortsdurchfahrt Bussnang) und
Sanierung der Werkleitungen**

Das kantonale Tiefbauamt sieht vor, das Teilstück der K 27 von der Einmündung Oberdorfstrasse bis oberhalb des Rest. Ochsen in Bussnang im Jahr 2012 - 2013 für ca. 2.4 Mio. zu sanieren. Diese Sanierungsetappe liegt öffentlich auf.

Für diesen Innerortsteil in Bussnang, bei welchem auch das Trottoir vom Rest. Traube bis zur Einmündung der Gemeindestrasse nach Amlikon weitergeführt und die Blumenaubrücke mit einem grösseren Kurvenradius ersetzt wird, fällt für die Gemeinde ein Kostenbeitrag von ca. CHF 492'200.00 inkl. MwSt. an. Bei der Beitragsermittlung wird auf § 27 Abs. 1 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege abgestützt.

Die Ortsdurchfahrt auf der Kantonsstrasse in Bussnang wird somit durchgehend auf einen neuen Stand gebracht, wobei auch dem Fussgängerschutz Rechnung getragen wird. Den Fussgängerweg unterhalb der Kirchen über die Stützmauer zu führen, ist geradezu eine ideale Lösung.

Gemäss Mitteilung des Kant. Tiefbauamtes sollen die Fussgängerstreifen nicht mehr erneuert werden. Sämtliche vier Fussgängerstreifen auf der Ortsdurchfahrt können die angestrebten Sichtweiten von 100 m und die absolute Mindestsichtweite von 50 m auf die Markierung und insbesondere auf die Warteräume nicht einhalten. In mehreren Gesprächen und bei einem Augenschein mit den verantwortlichen Personen des Kant. Tiefbauamtes wurde uns am Montag, 05.03.2012, die Situation nochmals ausführlich erklärt. Am 12.03.2012 wurde dann mitgeteilt, dass auch der Fussgängerstreifen zwischen dem Gemeindehaus und der ehemaligen Post aufgrund der zu erfüllenden Kriterien nicht mehr erneuert werden kann. Das Tiefbauamt sucht nach einer Ersatzlösung.

Werkleitungen

Im Zuge der Strassensanierung werden auch die Werkleitungen wo nötig erneuert oder saniert. Die sanierungsbedürftige Wasserleitung wird ab der Kreuzung Blumenau bis oberhalb Rest. Ochsen und im Bereich der Kreuzung vor dem Gemeindehaus ersetzt. Ebenfalls werden die betroffenen Hausanschlüsse erneuert.

Da die Vergrösserung des Kalibers vor allem dem Feuerschutz dient, sind Beiträge des Feuerschutzamtes zu erwarten. Vom Restbetrag wird die Hälfte dem Gemeindeanteil Feuerschutz belastet.

Bei den Kanalisationsleitungen müssen nur die Schachtdeckel ersetzt werden. An den Leitungen sind keine Sanierungen vorgesehen.

Beim EW wird die Rohranlage ersetzt, im Bereich des Baches wird dieser unterquert. Demzufolge müssen die Leitungen verlängert und teilweise ersetzt werden. Im Weiteren müssen einige Schächte entwässert werden.

Die Kostenschätzungen haben folgende Aufwendungen ergeben.



| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Total Werkleitungen inkl. MwSt | 491'440.00 |
| Wasserleitungen | 354'240.00 |
| Kanalisation, Ersatz Deckel | 20'000.00 |
| EW | 97'200.00 |
| Sanierung des eingedollten Baches | 20'000.00 |

Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitungen werden wie folgt aufgeteilt:

| | |
|------------------------------------|------------|
| Subvention der Gebäudeversicherung | 44'100.00 |
| Gemeindeanteil Feuerschutz | 155'070.00 |
| Wasserwerk | 155'070.00 |

Weiherr

Um die Blumenaukurve und die neue Brücke gemäss Projektplan ausführen zu können, wurde vorgängig mit dem Eigentümer der Parzelle Nr. 260 (Dorfverein Bussnang) über die Abtretung der Parzelle verhandelt. Der Dorfverein führte zu diesem Thema am 15.09.2011 eine ausserordentliche Versammlung durch. Dabei wurde das Projekt vorgestellt und erklärt, dass es ein Ersatz des Weihers geben wird. Mit grosser Mehrheit haben die Mitglieder des Dorfvereins dem Verkauf der Parzelle Nr. 260 zugestimmt und somit der vorgeschlagenen Variante die Türen geöffnet.

Das Ersatzprojekt Weiherr ist auf der Parz. Nr. 316 vorgesehen und soll im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten der Strasse erstellt werden.

Hans Engeli möchte wissen, ob einheimisches Material bei den Pflastersteinen verwendet wird.

Walter Künzler erklärt, dass die anfallenden Kosten für Steine aus der Schweiz nicht vertretbar und die Kapazitäten nicht vorhanden sind. Ein grosser Teil des Materials stammt heute aus China. Bei den Ausschreibungen wird die Qualität festgelegt. Woher das Material bezogen wird, steht dem Unternehmer meist frei.

Auf die Frage von Henri Schenk, wann die Verkehrs- und Personenzählung durchgeführt wurden, antwortet Ruedi Zbinden, am Dienstag, 24. Januar 2012, 15.30 – 1700 Uhr. Die Rechtfertigung für einen Fussgängerstreifen sind gemäss Kanton mindestens 200 Fahrzeuge und 50 Fussgänger pro Stunde.

Fredy Gerber möchte wissen, wie viele Personen es braucht, um ein Trottoir zu rechtfertigen.

Ruedi Zbinden erklärt, dass die Weiterführung des Trottoirs der Wunsch der Politischen Gemeinde ist. Da die Friedhofmauer oberhalb der Kantonsstrasse sanierungsbedürftig ist, konnte im Zusammenhang mit der Strassensanierung und der Weiterführung des Trottoirs eine optimale Sanierungslösung gefunden werden.

Heinz Dubach ergänzt, dass die Gesetzgebung es verlangt, dass die Kommunen Fuss- und Zweiradwege ausarbeiten und erstellen.

Ernst Geyer möchte wissen, ob die Leitungen für Brunnen und Biotop auch neu erstellt werden.



Gemäss Matthias Egger werden im Zusammenhang mit den Werkleitungssanierungen diese Leitungen auch ersetzt.

Am 26. März 2012 stellt die Bahn den Bahnbetrieb für die Strecke Wil-Weinfeld ein. Walter Oettli möchte wissen, wann die Ersatzbrücke erstellt wird.

Gemäss Ausführungen von Walter Künzler wird die neue Brücke erst dann erstellt, wenn der Busbetrieb wieder aufgehoben wird. Dies wird frühestens ab Oktober 2012 der Fall sein. Der geplante Strassenbau erfolgt im Jahre 2013, der Deckbelag im Jahre 2014.

Gemäss Henri Schenk könnte in Zusammenhang mit den Strassen- und Werkleitungssanierungen bei der Kreuzung Gemeindehaus eine Unterführung für Fussgänger und Velofahrer überlegt werden.

Beni Gerber erkundigt sich, ob bei der neuen Brücke eine Oelsperre vorgesehen ist.

Bei der Brücke ist keine Ölsperre vorgesehen.

Weiter fragt Beni Gerber nach einem Strassenbeleuchtungskonzept.

Für die Strassenbeleuchtung wird von den zuständigen kantonalen Ämtern ein Konzept betreffend Leuchten und Technologie erstellt. Gemäss Walter Künzler sind LED-Leuchten vorgesehen.

Peter Neuenschwander ergänzt, dass eine Oelsperre bei der Brücke nicht sinnvoll wäre. Eine Ölsperre hat es bei den Liegenschaften Tannerwies und Waldhof.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann der Vorsitzende zur Abstimmung gelangen.

Abstimmung Objektkredit von CHF 983'640.00 für die Strassensanierung Innerortsteil K 27, in Bussnang und Sanierung der Werkleitungen

Mit grosser Mehrheit und drei Gegenstimmen wird gemäss Antrag des Gemeinderates dem Objektkredit von insgesamt CHF 983'640.00 inkl. MwSt. für die Strassensanierung des Innerortsteils der Kantonsstrasse K 27 in Bussnang zugestimmt.

Die Kostenbeteiligung der Politischen Gemeinde Bussnang an die Strassensanierung beträgt ca. CHF 492'200.00. Die Sanierung und Erneuerung der Werkleitungen im Zusammenhang mit der Strassensanierung betragen ca. CHF 491'440.00.

7 Div Diverses / Verschiedenes

Verschiedenes und Mitteilungen

Folgende Termine stehen an:

30.03.2012 Einladung Zweierdelegation von Vereinen aus dem Gemeindegebiet ins Alterszentrum Bussnang.

04.06.2012 Rechnungsgemeindeversammlung in der Turnhalle Bussnang.



08.06.2012 Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1993 und 1994.

29.06.2012 Unternehmerapéro bei der Firma Bartholdi Pellets AG in Schmidshof.

31.07.2012 Bundesfeier in Reuti (Organisation durch Dorfverein Reuti – Wertbühl).

Aufgrund von Anfragen betreffend Tempo-30-Zonen hat der Gemeinderat ein Ingenieurbüro beauftragt, über das gesamte Gemeindegebiet Abklärungen zu treffen, wo Voraussetzungen zur Einführung von Tempo-30-Zonen gegeben sind und wo nicht.

Bis die Gesamtbeurteilung dieser Studie vorliegt, werden keine weiteren Gesuche behandelt. Ausnahme ist die geplante 30er-Zone im Bereich der Schulanlage in Bussnang. Dieses Gesuch ist in Bearbeitung und wird demnächst öffentlich aufgelegt.

8 Div Diverses / Verschiedenes

Allgemeine Umfrage

Daniel Dudler beanstandet die Entschädigung des Elektrizitätswerks für Einspeisungen aus Photovoltaikanlagen von ca. 8.9 Rp. pro kWh. Der Kanton Thurgau und der Verband Thurgauischer Elektrizitätsversorgungen (VTE) empfehlen die Vergütung von 15 Rp. pro kWh. Viele der umliegenden Gemeinden bezahlen bereits diese Entschädigung.

Martin Hochreutener informiert, dass die Pflicht für eine jährliche Tariffestlegung besteht. Die Tarife werden aufgrund der anfallenden Kosten jährlich beurteilt und vom Gemeinderat festgelegt. Die Feststellung ist korrekt und dem Gemeinderat bekannt. Das Anliegen wird bei der nächsten Tariffberechnung einfließen.

Walter Oettli bemängelt die Verkehrssituation bei der Materialanlieferung zur Firma Stadler Bussnang AG. Während der Anlieferung bleiben die Lasterzüge auf der Kantonsstrasse stehen, sie können nicht ins Firmengelände einfahren. Zudem erfolgt zunehmends die Wegfahrt über die Schulstrasse Richtung Schulhaus.

Gemäss Ruedi Zbinden erfolgt morgen Dienstag eine diesbezügliche Besprechung. Die Probleme bei der Materialanlieferung sind bekannt. Sofortmassnahmen müssen besprochen und eingeführt werden. Es ist sicherlich nicht einfach, eine schnelle Lösung des Problems umzusetzen. Die Gemeinde wird sich zusammen mit der Firma Stadler Bussnang AG um eine Lösung bemühen.

Rösli Tschann möchte wissen, ob während der Dauer der Bahnstreckensperrung Oppikon mit einem Bus angefahren wird.

Gemäss Ruedi Zbinden werden die Haushaltungen in den nächsten zwei Wochen direkt von der Bahn angeschrieben. Es ist vorgesehen, ein Taxi oder Ruf-Bus für Oppikon einzusetzen.

Willi Ausderau erkundigt sich nach dem Stand der Strassensanierung Bussnang – Amlikon.



Ruedi Zbinden informiert, dass die Planung zusammen mit Gemeindevertretern von Amlikon-Bissegg bereits läuft. Sobald Näheres vorliegt, wird an einer nächsten Versammlung über den Stand informiert.

Armin Huggenberger erkundigt sich, ob oder wann die Strassenabsätze bei der sanierten Strasse in Eppenstein – Haghof aufgefüllt werden. Diese hohen Absätze bergen grosse Gefahren für alle Strassenteilnehmer. Diesem Anliegen schliessen sich noch weitere Personen an. Für Walter Tschann ist es unverantwortlich, wenn diese Absätze bestehen bleiben. Auch für Andreas Oertig ist es unverständlich. Diese Absätze können so nicht belassen werden, auch im Hinblick darauf, dass täglich Schüler diesen Weg als Schulweg benutzen müssen.

Gemäss Leo Steinbacher ist eine Auffüllung des Banketts ursprünglich nicht vorgesehen. Der Absatz trägt auch zur optimalen Strassenentwässerung bei. Durch die vorgängige Abrandung und das zusätzliche Auftragen des Deckbelags hat es einen tieferen Absatz gegeben. Aufgrund der verschiedenen Voten kommt Ruedi Zbinden zum Schluss, dass der Gemeinderat die Anliegen nochmals aufnehmen und besprechen wird.

Als Dank für das bisher Geleistete überreicht Ruedi Zbinden den Gästen, Stephan Brielmeier und Walter Künzler, zum Schluss ein kleines Präsent.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erkundigt sich der Vorsitzende, ob Einwände erhoben werden gegen die Verhandlungsführung der heutigen Gemeindeversammlung. Darauf folgen keine Wortmeldungen.

Gemeindeammann Ruedi Zbinden bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse am öffentlichen Geschehen und die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Weiter bedankt er sich bei den Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat und dem Verwaltungspersonal. Den Besuchern wünscht er eine gute Heimkehr sowie ein Wiedersehen an der Rechnungsgemeindeversammlung vom 04. Juni 2012.

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

Ruedi Zbinden

Anita Leutwyler



Jahresbericht 2011

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung informieren nachfolgend über ihre Tätigkeiten im vergangenen Geschäftsjahr.

1 Allgemeines

2011 war ein Wahljahr, in welchem zwei langjährige Gemeinderäte ihr Amt zur Verfügung stellten. Andreas Hüppi amtierte während zwanzig, Margrit Aerne während acht Jahren im Dienste der Gemeinde. Für ihr Wirken danken wir auch an dieser Stelle und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Mit Freude nahmen wir zur Kenntnis, dass sich mehrere ausgewiesene Personen für den Gemeinderat zur Verfügung stellten bzw. für die interessante Aufgabe bereit waren. Am 13.02.2011 wurden die vier Gemeinderäte und der Gemeindeammann im ersten Wahlgang gewählt. Anschliessend erfolgte die Ressortverteilung und es blieb für die Amtsübergabe und Einarbeitung genügend Zeit. Gerne stellen wir fest, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat, welcher sich wiederum durch eine hohe Fachkompetenz ausweist, Freude bereitet. Um die Zielsetzungen zu besprechen und das Miteinander im Gemeinderat zu fördern, fand im Oktober eine Klausurtagung statt.

Die vielen Aufgaben wie beispielsweise das Verwalten des Gemeingutes oder die Vertretung der Gemeinde gegen innen und aussen machen wir mit Begeisterung und Freude.

Die Attraktivität der Gemeinde Bussnang und die Beibehaltung des Steuerfusses von 50 % spornen uns an, und so wollen wir weiterhin diesen erfolgreichen Weg gehen. Für das dem Gemeinderat und der Verwaltung entgegengebrachte Vertrauen danken wir und freuen uns an einer grossen Teilnahme an den Anlässen und Versammlungen.

2 Gemeindeversammlungen

Am 30. Mai 2011 fand in der Turnhalle Bussnang die Rechnungsgemeinde statt. Es waren 109 von 1473 Stimmberechtigten anwesend. Nebst der Jahresrechnung 2010 war über die Variantenwahl des Werkhofs/Feuerwehrdepots zu befinden. Mit grosser Mehrheit wurde der Variante Neubau zugestimmt.

Die Jahresrechnung 2010 löste wenig Diskussion aus, umso mehr Freude kam am guten Ergebnis auf. Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2010 von Fr. 760'192.81 war umso beeindruckender, weil das Budget einen Vorschlag von Fr. 24'600.00 vorsah.

Im Weiteren wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, die Urnenoffizianten sowie das Wahlbüro neu gewählt.

Andreas Hüppi und Margrit Aerne wurden an der Versammlung nach langjährigem Mitwirken aus dem Gemeinderat verabschiedet. Der geleistete Einsatz wurde ihnen verdankt.

Am 04. Oktober 2010 wurden die StimmbürgerInnen zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung in die Turnhalle Bussnang eingeladen. Dieser Einladung folgten 42 Stimmberechtigte.



Den zu behandelnden Strassenprojekten, Sanierung Quartierstrasse Wingert in Mettlen, Erschliessung Sonnenhalde in Mettlen sowie Sanierung der Gemeindestrasse Eppenstein – Haghof, wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Am 28. November 2011 wurden die StimmbürgerInnen zur Budget-Versammlung in die Turnhalle Mettlen eingeladen. Dieser Einladung folgten 61 Stimmberechtigte. Dem Budget und dem bisherigen Steuerfuss von 50 % wurden mit grosser Mehrheit zugestimmt.

3 Wahlen und Abstimmungen

Am 13. Februar, 15. Mai, 23. Oktober und 27. November 2011 fanden eidgenössische und kantonale Abstimmung statt.

4 Gemeinderat

Zu 21 Sitzungen traf sich der Gemeinderat im Jahr 2011. Vom 14. – 16. Oktober fand die Klausurtagung statt, an welcher unter anderem bestimmt wurde, jährlich neu zwei Strategiesitzungen einzuberufen.

Dank des breiten Fachwissens und der guten Zusammenarbeit konnten die anstehenden Geschäfte und Zielsetzungen in angemessener Zeit behandelt und umgesetzt werden.

5 Kommissionen

Die verschiedenen Kommissionen trafen sich je nach Notwendigkeit zu Sitzungen und erarbeiteten ihre Themen in Rücksprache mit dem Gemeinderat. Auch hier darf auf das Fachwissen der einzelnen MitgliederInnen gezählt werden, was wir sehr schätzen und gerne verdanken.

6 Personelles

Franziska Gnägi hat ihre Stelle in der Einwohnerkontrolle per Ende September gekündigt, um am neuen Wohnort eine neue berufliche Herausforderung anzutreten. Bis zum Stellenantritt der neuen Mitarbeiterin konnte vorübergehend unsere ehemalige Praktikantin in der Einwohnerkontrolle beschäftigt werden.

Per Ende Januar endete das Praktikum von Catherine Walser und ab dem 01. Februar 2011 absolvierte Thipika Elankanathan für ein Jahr ein Praktikum bei der Gemeindeverwaltung.

7 Ressorts des Gemeinderates

7.1 Planung

Im Wissen, dass verfügbare Bauparzellen für ein massvolles Bauen in den nächsten Jahren knapp werden, hat sich der Gemeinderat über die Erweiterung des Siedlungsgebietes unterhalten. Besonderes Augenmerk galt der gemischten Nutzung, welche auch die Ansiedlung von Gewerbebetrieben ermöglichen sollte.

Die innere Verdichtung soll auch in unseren Dörfern stattfinden und dazu führen, dass zuerst baureifes Bauland genutzt wird, bevor weiteres Landwirtschaftsland der Bauzone zugewiesen werden kann. Im Gebiet "Bachwies Bussnang" ist schon seit geraumer Zeit der Gestaltungsplan und die daraus resultierende Erschliessung in Bearbeitung. Der Gestaltungsplan hat zum Ziel, dass sich neue Bauten gut in das Dorfbild einpassen und sich künftige BewohnerInnen in diesem Quartier wohlfühlen. Da die einzelnen Verfahrensschritte und die damit verbundenen Rechtsmittelverfahren sehr zeitaufwändig sind, geht es leider nicht schneller voran. Wir sind bestrebt, die Planung zu einem guten Ziel zu führen, so dass das Gebiet baldmöglichst baureif sein wird.

7.2 Hochbau

Die Hochkonjunktur bei der Bautätigkeit war auch in der Gemeinde Bussnang zu spüren. Nebst Neubauten wurden auch vielerorts vorhandene Bausubstanzen aus- und umgebaut. Das Bauamt und der Gemeinderat befassten sich mit Bauvorhaben verschiedenster Zwecke und Grössen und konnten die Entscheide in angemessener Frist den Gesuchstellern eröffnen. Da bei Bauvorhaben immer öfters die Rechtsmittel genutzt werden, sind Zeitverzögerungen unumgänglich.

Im Jahr 2011 wurden Total 65 Baugesuche eingereicht.

| | |
|--|----|
| Normales Verfahren innerhalb der Bauzone | 35 |
| Ausserhalb der Bauzone | 14 |
| Im einfachen Verfahren gemäss §94 PBG | 16 |

Für welche Bauvorhaben ein Gesuch einzureichen ist, ist nicht immer klar. Für diesbezügliche Auskünfte steht unser Bauverwalter gerne zu Verfügung. Es ist für alle vorteilhafter, wenn das Baubewilligungsverfahren von Anfang an richtig läuft bzw. die Gemeinde nicht im Nachhinein die Grundeigentümer auffordern muss, ein Baugesuch einzureichen. Entscheide durchzusetzen, die beispielsweise nicht bewilligte Bauten oder Anlagen betreffen, welche nicht nach den bewilligten Plänen und Auflagen erstellt wurden, ist unangenehm, jedoch Pflicht des Gemeinderates. Immer wieder gehen daraus längere Rechtstreitigkeiten hervor. Zum Schluss ist es jedoch wichtig, dass das Verfahren abgeschlossen werden kann.

7.3 Öffentliche Sicherheit

7.3.1 Feuerwehr

Die Feuerwehr wurde zu elf Ernsteinsätzen aufgeboden und leistete dabei 225 Mannstunden. Sie stand dabei bei Brandfällen (keine Stunden), Brandmeldeanlage (76 Stunden), technischen Hilfeleistungen (113 Stunden), Elementarereignissen (4 Stunden) und Verkehrsdiensten (32 Stunden) im Einsatz. Dies ist im Vergleich zu den Jahren 2009 (206 Stunden) und 2010 (974 Stunden) im Rahmen. Den Angehörigen der Feuerwehr danken wir für ihren geleisteten Einsatz und die Bereitschaft, in der Freizeit das Feuerwehrhandwerk zu trainieren.



7.4 Kultur und Freizeit

Der Gemeinderat schätzt die Arbeit der Vereine, welche für verschiedenste Interessensgruppen umfassende Jahresprogramme zusammenstellen und mit ihren öffentlichen Vereinsanlässen und Unterhaltungen einen wichtigen Teil zu unserem Zusammenleben beitragen. Die Nachwuchsförderung ist bekanntlich eine ständige Aufgabe, welche wir gerne anlässlich von verschiedenen Anlässen mit der Übernahme von Jugendpatronaten unterstützen. Freude bereitet auch, dass die Vereine aus unserer Gemeinde als sympathische Botschafterinnen auf vielen Veranstaltungsplätzen anzutreffen sind.

Letztes Jahr wurde, ähnlich wie im Vorjahr, in den Bereichen Freizeit und Sport viel geboten:

- In sportlicher Hinsicht wurden folgende Anlässe durchgeführt: Slowup, Rangturnen in Mettlen, Radquer in Bussnang, Einachserrennen in Lanterswil. Mit all diesen Veranstaltungen sorgten die sportlichen Vereine für ein belebtes und attraktives Programm in unserer Gemeinde.
- In freizeitlicher Hinsicht trugen diverse musikalischen Auftritte und Unterhaltungen sowie Maskenbälle zu einem abwechslungsreichen Programm bei. Es ist den organisierenden Vereinen gelungen, uns mit diesen Anlässen von den alltäglichen Aufgaben abzulenken und uns zu verwöhnen.

7.5 Vormundschaft

Die Vormundschaft ist in einem Zweckverband organisiert, dem folgende Gemeinden angeschlossen sind: Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Wigoltingen und seit 2010 neu auch die Gemeinde Kemmental. Das Sekretariat befindet sich in Märstetten.

Die zu bearbeitenden Mandate bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs. Aufgrund gesellschaftlicher wie auch familiärer Veränderungen müssen beispielsweise Eltern, welche mit der Erziehung ihrer Kinder nicht mehr klar kommen oder deren Kinder in einer Pflegefamilie zu platzieren sind, durch die Vormundschaftsbehörde beraten und betreut werden. Diese Unterstützung können Personen jeder Altersgruppe betreffen. Sie haben entweder den Boden unter den Füßen verloren oder finden sich aus anderen Gründen in unserer Konsumgesellschaft nicht mehr zurecht.

7.6 Friedhofwesen

7.6.1 Friedhof Bussnang

Der Abdankungsvorplatz in Bussnang wurde im Laufe des Sommers 2011 mit einer Beschallungsanlage und kabellosen Mikrofonen ausgerüstet. Damit kann sowohl die Übertragung der Abdankungsfeierlichkeiten auf dem Vorplatz sowie in der evangelischen Kirche ermöglicht werden. Der Winterschnitt der Friedhofsbeepflanzung wurde im 2011 intensiv ausgeführt.

7.6.2 Friedhof Wertbühl

Nebst dem üblichen Unterhalt auf dem Friedhof Wertbühl sind Grabräumungen erfolgt.



7.6.3 Bestattungen 2011

| | Ort | Anzahl | Ort | Anzahl |
|-------------------|----------|--------|----------|--------|
| Erdbestattungen | Bussnang | 1 | Wertbühl | 3 |
| Urnenbeisetzungen | Bussnang | 7 | Wertbühl | 3 |

7.7 Gesundheitswesen

7.7.1 Verein Väter- und Mütterberatung Bezirk Weinfelden

Die Vorbereitung der Überführung der Mütter- und Väterberatung sowie der Ehe- und Familienberatung in neue Strukturen wurde im 2011 mit einem Reorganisationsprojekt angegangen. In diesen Beratungsorganisationen war Bussnang bereits vertreten.

Auslöser für die Reorganisation war, dass der Kanton als Finanzierungsorgan eine gesamt-kantonale Organisation wollte, mit einem einheitlichen Dienstleistungsangebot aller Stellen.

Start des Reorganisationsprojekts war im Mai 2011, von Mitte April bis Mitte Juni 2011 lief die Vernehmlassung, am 4. Mai 2011 gab es eine erste Informationsveranstaltung, einen Bericht zur Vernehmlassung und eine weitere Informationsveranstaltung folgte am 1. September 2011. Ende Jahr stimmte der Gemeinderat von Bussnang der Überführung der Beratungsstellen unter das Dach der Perspektive Thurgau zu. Die Perspektive Thurgau ist als Gemeindezweckverband eine Non-Profit-Organisation für Gesundheitsförderung & Prävention, Mütter- und Väterberatung, Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung. Der Gemeindezweckverband trägt dazu bei, dass die Bevölkerung des Kantons Thurgau bewusst und gesund mit ihren körperlichen, psychischen und sozialen Ressourcen und Fähigkeit umgeht.

7.7.2 Spitex Verein Thur-Seerücken

Anlässlich der Vorstandssitzung der Spitex Thur-Seerücken vom 26. Mai 2011 wurde die Erste Lesung der Leistungsvereinbarung 2012 durchgeführt. Diese Leistungsvereinbarung regelt die Kostenbeteiligung der Gemeinden an die Leistungen der Spitex. Die neue Leistungsvereinbarung basiert auf einer Vorlage des VTG (Verband Thurgauer Gemeinden). Der Vorstand der Spitex Thur-Seerücken und die Gemeindevertreter haben in mehreren Lesungen die Leistungsvereinbarung inhaltlich abgestimmt. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Leistungsvereinbarungen durch die Gemeindebehörden unterzeichnet und in Kraft gesetzt. Die Leistungsvereinbarung erhielt rückwirkend auf den 1. Januar 2011 Gültigkeit. Am Samstag 3. September 2011 fand der nationale Spitetag unter dem Motto «Sie pflegen. Wir helfen. Spitex.» in Amlikon statt. Dieser Anlass wurde rege besucht. Nutzen Sie auch zukünftig die Leistungen der regionalen Spitex und tragen Sie damit dazu bei, dass die vielfältigen Dienstleistungen mit motivierten Mitarbeitern kostengünstig erbracht werden kann.

Neu ist Bussnang der Vereinbarung des VTG (Verband Thurgauer Gemeinden) mit Branchenverbänden der Spitex-Leistungserbringer ohne kommunalen Leistungsauftrag beigetreten. Darin verpflichten sich diese Leistungserbringer zu Gunsten der zu betreuenden Kundschaft und der Gemeinde, die Pfliegerarife entsprechend den empfohlenen Vereinbarungen des VTG anzuwenden.



7.8 Tiefbau und Verkehr

7.8.1 Strassenunterhalt

Der Unterhalt des Gemeindestrassennetzes richtet sich nach dem Grundsatz der Werterhaltung und der örtlichen Schadensbehebung.

Folgende grössere Strassensanierungen wurden im Berichtsjahr 2011 ausgeführt:

| | | |
|--------------|-----------------|----------------------------|
| Rothenhausen | Heissmikrobelag | Rothenhausen - Margenmühle |
| Oppikon | Deckbelag | Oppikon – Hünikon |
| | Deckbelag | Oppikon – Holzhäusern |
| Eppenstein | Deckbelag | Eppenstein – Haghof |
| Neuberg | Deckbelag | Innerortsteil Neuberg |

7.8.2 Öffentliche Gewässer

Das Gewässerunterhaltskonzept kam im Berichtsjahr 2011 zum ersten Mal zur Anwendung. Das systematische Vorgehen erleichtert die Arbeiten an den Gewässern und macht sie transparent. So sind gefährliche Stellen mit den Sofortmassnahmen entschärft und ausgeräumt worden. Grössere Unterhaltsarbeiten sind am Unterlauf des Furtbaches, am Zweribach in Oberbussnang und am Oppikerbach in Oppikon gemacht worden. Weiter sind an diversen Strassendurchlässen die Kunstverbauungen repariert und ausgebessert worden.

Der Biber, ein „natürlicher Gewässerverbauer“, hat unsere Bäche besiedelt und wird uns künftig vor neue Herausforderungen stellen.

7.9 Wasserwerk

7.9.1 Wasserversorgung

Im Jahr 2011 wurden in unsere Wasserversorgung viele Aufgaben gestellt.

- in Rothenhausen und Bussnang mussten zwei Leitungen infolge baulicher Tätigkeiten umgelegt werden.
- Es wurden zwei Leitungen infolge diversen Lecks ersetzt; die Bahnhofstrasse in Bussnang und die 1. Etappe in Eppenstein.
- Leider mussten auch wieder diverse Leitungsbrüche verzeichnet und repariert werden.
- In der Grundwasserschutzzone in Mettlen wurden sämtliche Kanalisationsleitungen mit Kameras befahren und Druckproben ausgeführt.

7.9.2 Kanalisation

Es wurden diverse Schächte in der Gemeinde repariert, wie Durchlaufrinne, Schachtdeckel und Schachtringe. Es wurde auch ein Sanierungskonzept für die Meteorleitungen erarbeitet, welches nun geprüft wird.



7.10 Elektrizitätswerk

7.10.1 Elektrizitätsversorgung

Folgende Arbeiten wurden im Jahre 2011 begonnen und teilweise abgeschlossen:

- Verkabelung Mittelspannungsleitung TS Thurberg – TS Freihof
- Stromwandlereaustausch ekt in Rothenhausen
- Stromwandlereaustausch ekt in Friltschen
- Kontroll- und Pflegearbeiten im Netz des EW
- Ausserbetriebnahme der Rundsteueranlage in Friltschen

Der Austausch der Stromwandler des ekt in Rothenhausen und Friltschen mussten erfolgen, um die Einspeisung des ekt bei gesteigertem Energiebedarf der Gemeinde auch von diesen beiden Standorten zu ermöglichen. Diese Arbeiten erforderten an zwei Samstagnachmittagen längere Stromabschaltungen, welche gleichzeitig für dringende Instandhaltungsarbeiten genutzt wurden.

Erneut konnten durch die beauftragten Elektroinstallationskontrolleure die fälligen Kontrollen ausgeführt werden. Wir bitten alle Anlagenbesitzer um fristgerechte Bearbeitung der festgestellten Mängel und um deren Behebungsrückmeldung. Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass nach Missachten einer Mahnung die Anzeige ans Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI erfolgt. Diese kann eine Abschaltung der Stromversorgung verordnen.

7.10.2 Energieverbrauch

Der Energiebezug der Haushalte und des Gewerbes hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt.

| | 2010 | 2011 | Veränderung |
|----------|---------------|----------------|-------------|
| Haushalt | 7'080'000 kWh | 6'860'000 kWh | - 3.2 % |
| Gewerbe | 9'300'000 kWh | 10'380'000 kWh | + 11.6 % |

Bussnang beteiligt sich an der Vermarktung der Thurgauer Naturstromprodukte. Bereits haben einige unserer Strombezüger ihren Strommix mit Produkten aus regionalen erneuerbaren Energien erweitert. Aufgrund dieser Produkte können Produzenten aus der Region zu kostendeckenden Preisen Strom ins Netz einspeisen. Mit unseren Thurgauer Naturstromprodukten setzen Sie auf eine sichere Energiezukunft. Die Stromprodukte naturstrom aqua pur, naturstrom aqua bio und naturstrom aqua sun werden zu 100 % in Thurgauer Solaranlagen, Kleinwasserkraftwerken und einer Biogasanlage erzeugt. Wahlweise können Sie den gesamten Strombezug oder eine Teilmenge mit Thurgauer Naturstrom abdecken.

7.10.3 Öffentliche Beleuchtung

Es wurden weitere Strassenlampen alter Technologie saniert. Dabei werden die in Zukunft verbotenen Quecksilberdampflampen durch Leuchtköpfe mit modernen Natriumdampflampen ersetzt. Dies ermöglicht bei geringerem Energieverbrauch eine höhere Beleuchtungsstärke. Der Wechsel auf moderne LED Technologien und deren Entwicklung wird weiter beobachtet. Im Berichtsjahr wurden die Strassenleuchten in Oppikon saniert.



7.11 Umwelt und Entsorgung

7.11.1 Entsorgung

Wie in der November-Ausgabe des Mitteilungsblattes bereits mitgeteilt, hat sich der Gemeinderat intensiv mit einer allfälligen Einführung der Grüngutabfuhr beschäftigt, dies unter Berücksichtigung verschiedener Varianten betr. Sammlung und Verwertung sowie deren finanziellen Auswirkungen. Wie die Umfrage im 2009 gezeigt hat, ist die Nachfrage nach einer Grüngutsammlung zu gering, da die preiswerten Angebote ausserhalb der Gemeindegrenze bevorzugt und daher rege benützt werden. Aufgrund dieser Situation hat sich der Gemeinderat gegen die Einführung der Grüngutabfuhr ausgesprochen.

Erstmals wurde in der Politischen Gemeinde Bussnang eine flächendeckende Christbaumabfuhr durchgeführt, dies mit der Absicht, zusätzliche Feinstaubbelastungen zu vermeiden und die bei der Verbrennung freigesetzte Energie zu nutzen. Die Sammlung übertraf jegliche Erwartungen, konnte doch innert kürzester Zeit eine Menge von 600 kg Christbäumen der Kehrichtverbrennungsanlage in Weinfeldern zugeführt werden.

7.11.2 Umweltschutz

Die Umweltkommission hatte im 2011 die Rücktritte von Erika Bühler und Fritz Hofer zu verzeichnen. Mit diesen Demissionen schrumpfte die Kommission auf zwei Mitglieder (inkl. Vorsitzende). Nachdem im Vorjahr beschlossen wurde, die Umweltkommission mangels fehlender Aufgaben nur noch im Bedarfsfall beizuziehen, entschied der Gemeinderat, die Kommission per Ende Mai 2011 aufzulösen. Die Beobachtung der Naturschutzgebiete Rietgraben, Möösli und Chirchbüel erfolgt durch die Ressortverantwortliche „Umwelt“ unter Beizug des Revierförsters.

Wiederum mussten bei verschiedenen, im Kataster des Kantons Thurgau eingetragenen belasteten Standorten Voruntersuchungen, (Teil-)Sanierungen oder Überwachungsmassnahmen durchgeführt werden. Diese Arbeiten erfolgen jeweils in Zusammenarbeit mit sogenannten Altlastenbüros und bedürfen der Stellungnahme des Amtes für Umwelt. Die Schiessanlage in Mettlen wurde einer Totalsanierung unterzogen und deshalb aus dem Kataster der belasteten Standorte entlassen.

7.12 Mitteilungsblatt / Information

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Beiträgen unser Informationsorgan mitgestaltet haben.

7.13 Volks- und Landwirtschaft

7.13.1 Forstwesen

Infolge Pensionierung von Fritz Hofer, Revierförster, musste sich der Vorstand des Forstreviers Bürglen mit dessen Nachfolge auseinandersetzen. Nach einem interessanten und ebenso anspruchsvollen Auswahlverfahren entschied der Vorstand, den Waldbesitzern anlässlich der Jahresversammlung vom 1. April 2011 Roman Guntersweiler als neuen Revierförster zur Wahl vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wurde seitens der Versammlung bestätigt. Der langjährige Einsatz von Fritz Hofer wurde durch den Präsidenten, Rolf Bartholdi, sowie durch Paul Gruber, ehem. Kantonsforstingenieur, gewürdigt und verdankt.

Nachdem die Suche nach einer geeigneten Lösung für einen zentralen Forsthof im Mittelthurgau erfolglos verlief, wurden Möglichkeiten eines anderen Standortes innerhalb des Forstreviers Bürglen gesucht. Diesbezüglich liessen sich ebenfalls keine Alternativen finden, weshalb am Standort Mettlen in bauliche Massnahmen investiert werden musste. Diese Investitionen waren erforderlich, um dem heutigen Standard entsprechen zu können.

8 Gemeindeverwaltung

8.1 Einwohnerwesen (inkl. Geburten und Todesfälle)

Per 31.12.2011 sind 2'151 Einwohner in der Politischen Gemeinde Bussnang gemeldet, davon sind 1'118 Männer und 1'033 Frauen. In den Mutationen hat sich dies wie folgt niedergeschlagen. Im 2011 wurden 196 Zuzüge (ohne Geburten) mutiert; dem gegenüber stehen 154 mutierte Wegzüge (ohne Todesfälle). Zudem wurden 15 Geburten, sowie 16 Todesfälle registriert.

Die Gesamteinwohnerzahl unterteilt in Nationalitäten ergibt folgendes Bild:

| | | | |
|-------|-----------------|------------|-------------------------|
| 1'926 | SchweizerInnen; | entspricht | 89.55 % der Bevölkerung |
| 225 | AusländerInnen; | entspricht | 10.45 % der Bevölkerung |

Die verschiedenen Nationalitäten gliedern sich wie folgt:

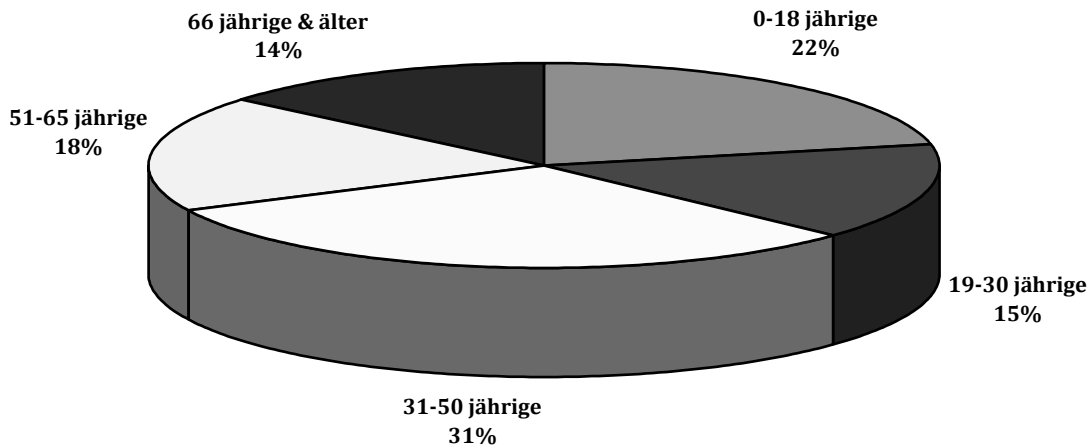
| | | |
|-------------------------------------|-----|----------|
| - deutsche Staatsangehörige: | 125 | Personen |
| - österreichische Staatsangehörige: | 8 | Personen |
| - italienische Staatsangehörige: | 14 | Personen |
| - portugiesische Staatsangehörige: | 6 | Personen |
| - spanische Staatsangehörige: | 9 | Personen |
| - holländische Staatsangehörige: | 3 | Personen |
| - türkische Staatsangehörige: | 6 | Personen |
| - mazedonische Staatsangehörige: | 10 | Personen |
| - übrige Staatsangehörige: | 44 | Personen |

Die Auswertung der Gesamteinwohnerzahl nach Konfessionszugehörigkeit ergibt folgende Zahlen:

| | | |
|-----------------------|-------|-----------------|
| - Evang. Landeskirche | 1'076 | Einwohner/innen |
| - Kath. Landeskirche | 595 | Einwohner/innen |
| - andere oder keine | 480 | Einwohner/innen |



Altersstruktur der Politischen Gemeinde Bussnang:



8.2 Fürsorgeamt

Im Jahr 2011 sind vom Fürsorgeamt elf Personen betreut worden. Es handelt sich um Familien, alleinerziehende Mütter sowie um alleinstehende Frauen und Männer.

Asyl suchende Personen waren im Jahr 2011 keine zu betreuen, da diesbezüglich ein Abkommen mit der Gemeinde Amlikon-Bissegg geschlossen werden konnte.

Für elf BürgerInnen von Bussnang, welche ausserhalb unserer Gemeinde Wohnsitz haben, mussten finanzielle Leistungen erbracht werden. Das sind drei Personen weniger als im Vorjahr.

Im Gegensatz zu den Alimentenbevorschussungen wie auch zu den Alimenteninkassi hat sich die Anzahl der zu betreuenden fürsorgeleistungsabhängigen Personen gegenüber 2010 kaum verändert.

Nicht zu vermeiden waren auch im Jahr 2011 Betreibungen. Andererseits durften auch Einnahmen verbucht werden. Durch rückwirkend gesprochene IV-Renten konnte in einem Fall die gesamte Schuld und in einem weiteren Fall ein Teil der Schulden getilgt werden. Vierzehn ehemalige Klientinnen und Klienten haben ihre Schulden durch monatliche Ratenrückzahlungen abbauen können.

8.3 Gemeindesteuernamt

Ende 2011 befanden sich 1'785 (Vorjahr 1'673) Steuerpflichtige am Register, davon 276 (Vorjahr 189) Quellensteuerpflichtige. Die Anzahl der Steuerpflichtigen hat wieder zugenommen, überdurchschnittlich stark bei den Quellensteuerpflichtigen. Die einfache Steuer zu 100 % pro Einwohner beträgt CHF 1'908.25. Letzmal ist diese Quote im Jahr 2004 unter CHF 2'000.00 gelegen. Zur Erläuterung: Damit bei der einfachen Steuer zu 100 % eine Steuerkraft von CHF 2000.00 erreicht werden kann, muss eine vierköpfige Familie bei einem Steuerfuss von 300 % eine Steuerrechnung von CHF 24'000.00 erhalten! Dies erklärt, dass bei einer Bevölkerungszunahme in unserer Gemeinde die Quote automatisch abnimmt, zudem sind die Steuererträge von juristischen Personen aus bekannten Gründen zurückgegangen. Leider mussten auch im vergangenen Jahr wieder einige Steuerfranken abgeschrieben werden. Erfreulich war aber, dass ein Grossteil der Steuerforderungen fristgerecht oder sogar vor dem Zahlungstermin bei uns eintraf. Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen SteuerzahlerInnen für Ihre Einzahlungen recht herzlich danken.



8.4 Gemeindegassieramt

Mit dem Voranschlag 2011 wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 81'200.00 präsentiert. Die Rechnung 2011 schliesst nun mit einer schwarzen Null ab. Das heisst Aufwand und Ertrag sind praktisch ausgeglichen. Wie in den Erklärungen zu den Budgetabweichungen im Detail erläutert, konnten im Sozialbereich unerwartete Erträge verbucht werden. Nebst Mehr- und Mindererträgen konnten auch bei einigen Positionen Minderausgaben registriert werden, was letztlich zum positiven Gesamtergebnis führte. Im Kommentar zum Budget 2011 haben wir geschrieben: „Etwas Sorge bereitet uns der tiefe Euro- und Dollarkurs, welcher längerfristig einen Einfluss auf die Erträge bei den juristischen Personen haben könnte“. Bei den exportorientierten Betrieben werden die Wechselkurse tatsächlich Nachwirkungen haben, in welchem Umfang ist aber längerfristig gesehen noch unklar.

| | 2011 | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Nettoguthaben pro Einwohner inklusive Werkbetriebe | 1684.50 | 1651.20 | 1463.55 | 1544.80 | 545.70 |
| Steuerkraft pro Einwohner zu 100 Steuerprozenten | 1908.25 | 2216.55 | 2010.20 | 2101.55 | 2120.74 |



Traktandum 6 - Rechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'757.39. Budgetiert war ein Verlust von CHF 81'200.00. Die Abweichung ergibt sich vor allem durch unvorhergesehene Mehreinnahmen im Sozialbereich.

Erklärung zu den Budgetabweichungen:

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2011 | Budget 2011 | Bemerkungen |
|------------|---|---------------|-------------|---|
| | laufende Rechnung | | | |
| 012.318 | Anlässe, Beratungen, Gutachten, Referenten | 35'487.45 | 22'900.00 | Die Aufarbeitung der Beitrags- und Gebührenordnung hat Mehrkosten verursacht. Nebst dem waren ein Gemeindeapéro und eine Rechtsberatung nicht budgetiert. |
| 020.301 | Besoldungen Personal | 162'112.05 | 148'200.00 | Um verschiedene Pendenzen in der Verwaltung abzutragen, wurde von August bis November die ehemalige Praktikantin angestellt. |
| 029.301 | Besoldungen Bauverwaltung | 188'992.50 | 174'900.00 | Die effektiven Arbeitseinsätze vom Mitarbeiter Bauamt lagen wesentlich über der budgetierten Anstellung von 80 %. |
| 150.314.01 | Sanierung Scheibenstände | 189'359.30 | 127'000.00 | Der Betrag von Fr. 127'000.00 wurde für die Sanierung des Scheibenwalles Weingarten im Budget eingestellt. Weil die Abtragung viel umfangreicher als vorgesehen erfolgen musste, resultierten Kosten von ca. 160'000.00. Die weiteren Mehrkosten betreffen den Scheibenwall Mettlen, wo die Sanierung erst im 2011 abgeschlossen werden konnte. |
| 150.450.01 | Bundesbeitrag an die Sanierung der Scheibenstände | 26'799.00 | 64'000.00 | Der aufgeführte Ertrag betrifft den Restbeitrag für die Sanierung Mettlen. Der Beitrag für Weingarten sollte im Jahr 2012 erfolgen. |
| 410.361.01 | Beiträge Langzeitpflege Pflegeheime | 70'240.00 | 0.00 | Ab 2011 müssen der Kanton und die Gemeinden die Restfinanzierung der stationären Pflege in Pflegeheimen zu je 50 % übernehmen. Die Kosten werden gleichmässig pro Einwohner (Fr. 33.30) auf alle Gemeinden aufgeteilt. Zur Zeit der Budgetierung war noch nicht klar, in welcher Grösse die Aufwendungen sein werden. |



| | | | | |
|------------|---|------------|------------|---|
| 581 | Öffentliche Sozialhilfe | 196'704.45 | 369'000.00 | <p>Nettoaufwand 2004 CHF 572'374.35 2005 CHF 361'820.85 2006 CHF 366'514.89 2007 CHF 316'455.25 2008 CHF 49'965.45 2009 CHF 180'405.75 2010 CHF 243'326.35 2011 CHF 196'704.45</p> <p>Gegenüber dem Vorjahr sind die Unterstützungen an Thurgauer Bürger nochmals unvorhergesehen angestiegen. Auch die weiteren Unterstützungen wurden im Budget zu tief eingestellt. Demgegenüber erfolgten sehr grosse Rückzahlungen von Sozialhilfeempfängern, welche Rentennachzahlungen von Vorjahren erhalten haben.</p> |
| 589.366.02 | Alimentenvorschüsse | 49'402.00 | 34'800.00 | Auch diese Position ist nicht kalkulierbar. Leider gibt es auch in diesem Bereich immer wieder nötige Auszahlungen. |
| 620.315 | Unterhalt, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge | 14'912.90 | 4'000.00 | a.o. Ausgaben für die Strassenkehrmaschine, diverse Kleinausgaben, welche nicht budgetiert waren. |
| 620.318 | Honorare, Projektkosten, Katasternachführungen, Motorfahrzeugversicherung | 18'826.35 | 80'000.00 | Die vorgesehenen Projekte wurden bis auf eines verwirklicht oder stehen erst in der Anfangsphase. Das Projekt Ortsdurchfahrt Reuti wird im Jahr 2012 über die Investitionsrechnung abgewickelt. |
| 701.314.01 | Unterhalt Leitungen, Reservoir, Pumpwerke, Geräte, Wasserzähler | 355'935.55 | 60'000.00 | Der budgetierte Betrag reichte nicht einmal um alle Rohrleitungsbrüche zu finanzieren. Weil im Bereich Bahnhofstrasse, Bussnang immer wieder Schäden aufgetreten sind, hat sich der Gemeinderat entschieden, die Leitung in der Bahnhofstrasse ab Schulstrasse zu ersetzen. Kosten Fr. 85'000.00. Durch zwei Bauvorhaben von privater Seite mussten unsere Werkleitungen umgelegt werden, was beträchtliche Kosten verursachte. Die Sanierung der Wasserleitungen im Quartier Eppenstein war auch nicht vorgesehen. Die Versetzung eines Hydranten (Kosten weiterverrechnet) runden die grosse Budgetabweichung ab. |



| | | | | |
|--------------------|---|------------|------------|---|
| 701.314.03 | Wasserschutzzonen | 79'220.25 | 9'000.00 | In der Grundwasserschutzzone Mettlen mussten alle Schmutz- und Mischwasserleitungen gereinigt und mit Kanal-TV geprüft werden. Ebenfalls mussten im gleichen Gebiet Haltungsprüfungen, Muffenprüfungen und Füllproben gemacht werden. Der Zeitpunkt dieser zwingenden Ausführungen war in der Budgetphase noch nicht absehbar. Ein Teil dieser Kosten kann dem Wasserwerk Schönholzerswilen weiterbelastet werden, was unter Konto 701.436.04 teilweise erfolgte. |
| 720.309 | Uebrigere Personalkosten | 12'522.90 | 6'400.00 | Die effektiven Aufwendungen des Gemeindeangestellten werden intern umgelagert. |
| 740.311 | Anschaffung Bestattungsmaterial | 10'796.55 | 3'500.00 | Anschaffung einer Lautsprecheranlage für den Bereich Friedhof. Je ein Drittel der Kosten wurden der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde weiterbelastet (Konto 740.452). |
| 750.314 | Unterhalt öffentliche Gewässer | 120'989.25 | 185'000.00 | Der notwendige Gewässerunterhalt konnte ausgeführt werden ohne den ganzen Budgetbetrag auszuschöpfen. |
| 780.314 | Sanierung Altlasten | 99'305.85 | 23'000.00 | Unter dieser Rubrik wurde die Teilsanierung des belasteten Standortes Schmidshof (Fr. 85'826.65) abgeschrieben. Weil das Grundstück verkauft wurde, besteht kein Gegenwert zu diesen Aufwendungen. |
| 790.318.01 | Planung, Projekte, Honorare | 44'411.05 | 30'000.00 | Wie bereits im Vorjahr erwähnt, kommt die Planung „Bachwies“ Bussnang nicht wie vorgesehen voran und verursacht weitere Planungskosten. Dementsprechend konnten noch keine Weiterverrechnungen (Konto 790.436) gemacht werden. |
| 809.364 | Beiträge an Unterhaltskorporationen | 7'288.90 | 14'700.00 | Dieser Betrag ergibt sich aus dem Nettoertrag vom Hundewesen und der Jagdpacht. |
| 840.381 840.469 | Inertstoffdeponie Altegg Spezialfinanzierung | | | Der Ertrag von Fr. 11'270.55 ergibt sich aus der Menge, welche aus Richtung Norden der Inertstoffdeponie „Altegg“ Mettlen zugeführt wird. Die Spezialfinanzierung dient allfälligen Auslagen, welche der Gemeinde in diesem Zusammenhang entstehen könnten. |



| | | | | |
|------------|---|------------|------------|--|
| 861 | Elektrizitätswerk, Durchleitung und Netznutzung | | | Die Aufwendungen und Erträge liegen grösstenteils im Bereiche des Budgets. Weil die EW-Werke nicht mehr in allen Teilen frei handeln können und einer strengen Kontrolle der Eidgenössischen Elektrizitätskommission EICom unterliegen, musste auf deren Anweisung über Konto 861.381.01 eine Überdeckung des Netzes von Fr. 194'897.00 ausgebucht und einer Spezialfinanzierung zugeführt werden. Durch diese Korrektur resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 200'384.53. |
| 865 | Elektrizitätsversorgung Stromhandel | | | In dieser Rechnung hat Aufwand und Ertrag praktisch ausgeglichen abgeschlossen. Auf Konto 865.481.01 erfolgte ebenfalls auf Anweisung der EICom eine Korrekturbuchung . |
| 900 | Gemeindesteuern | 2102932.55 | 2054000.00 | Gesamthaft liegen die Steuereinnahmen Fr. 49'000.00 über dem erwarteten Ertrag. Die Erträge von juristischen Personen sind zurückgegangen, entsprechend haben die natürlichen Personen zugelegt. |
| 942.314.01 | Unterhalt Wohnungen und weitere Liegenschaften | 33'838.85 | 3'000.00 | Die langjährigen Mieter der Dachwohnung sind im Herbst 2011 ins Ausland weggezogen. Bei dieser Gelegenheit konnte die Wohnung renoviert werden. Zudem musste bei beiden Wohnungen eine Balkonsanierung vorgenommen werden, was in dieser Position Kosten von rund Fr. 10'000.00 verursachte. |
| | Investitionsrechnung | | | |
| 090.503.04 | Werkhof / Feuerwehrdepot | 25'891.65 | 10'000.00 | Aufgelaufene Kosten für Vorprojekt, Entwässerungskonzept und weitere Ingenieurleistungen. |
| 100.582 | Amtliche Vermessung 93 | 53'677.50 | 0 | Mit diesem Restbetrag wurde die amtliche Vermessung (AV93) abgeschlossen. Am 03.05.2005 wurde einem Objektkredit von Fr. 450'000.00 (brutto) zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 362'967.00, davon gehen zu Lasten der Gemeinde Bussnang Fr. 246'915.05. |
| 620.501.20 | Ganggelisteg, Sanierung | 251'398.10 | 245'000.00 | Der Objektkredit wurde leicht überschritten. Hingegen konnte der Gemeindeanteil für Weinfeldern und für Bussnang unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden. |



| | | | | |
|--------------------------|--|------------|--------|--|
| 620.501.23 | Strassensanierung Eppenstein – Haghof | 109'213.60 | 0 | An der a.o. Gemeindeversammlung vom 04.10.11 wurde einem Objektkredit von Fr. 125'000.00 zugestimmt. |
| 701.501.10 701.501.11 | Ausbau Wasserversorgung Bussnang-Schmidshof | 22'306.23 | 0 0 | MWST, Vorsteuerkürzungen auf dem Kostenanteil der Politischen Gemeinde. |
| 710.501.02 | Erschliessung Sonnenhalde, Mettlen | 108'159.30 | 0 | An der a. o. Gemeindeversammlung vom 04.10.11 wurde einem Objektkredit für diese Erschliessung zugestimmt. Sobald die Bauabrechnung vorliegt, wird dieser Betrag weiterbelastet. |



| Zusammenzug - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--|---------------|--------------|-------------|-----------|---------------|--------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand | 970'177.84 | 340'312.95 | 921'600 | 295'600 | 974'447.82 | 324'761.05 |
| | | 629'864.89 | | 626'000 | | 649'686.77 |
| 1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand | 662'385.85 | 286'740.60 | 595'400 | 324'200 | 591'234.40 | 331'220.59 |
| | | 375'645.25 | | 271'200 | | 260'013.81 |
| 3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand | 66'698.15 | 0.00 | 74'000 | 0 | 74'027.60 | 0.00 |
| | | 66'698.15 | | 74'000 | | 74'027.60 |
| 4 Gesundheit Nettoaufwand | 181'330.25 | 0.00 | 122'600 | 0 | 91'834.30 | 0.00 |
| | | 181'330.25 | | 122'600 | | 91'834.30 |
| 5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand | 819'633.80 | 372'099.70 | 699'000 | 79'900 | 736'204.72 | 249'880.75 |
| | | 447'534.10 | | 619'100 | | 486'323.97 |
| 6 Verkehr Nettoaufwand | 616'839.00 | 187'993.60 | 686'800 | 175'000 | 638'953.79 | 193'817.80 |
| | | 428'845.40 | | 511'800 | | 445'135.99 |
| 7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand | 1'646'625.09 | 1'311'951.50 | 1'231'600 | 996'100 | 1'390'354.26 | 1'139'576.66 |
| | | 334'673.59 | | 235'500 | | 250'777.60 |
| 8 Volkswirtschaft Nettoertrag | 3'102'469.03 | 3'159'059.43 | 2'697'300 | 2'741'400 | 2'698'569.89 | 2'745'305.04 |
| | 56'590.40 | | 44'100 | | 46'735.15 | |
| 9 Finanzen und Steuern Nettoertrag | 58'992.57 | 2'472'751.19 | 41'000 | 2'375'900 | 810'186.95 | 3'021'251.84 |
| | 2'413'758.62 | | 2'334'900 | | 2'211'064.89 | |
| Total | 8'125'151.58 | 8'130'908.97 | 7'069'300 | 6'988'100 | 8'005'813.73 | 8'005'813.73 |
| Ertragsüberschuss | 5'757.39 | 0.00 | 0 | 81'200 | 0.00 | 0.00 |
| Aufwandüberschuss | | | | | | |
| | 8'130'908.97 | 8'130'908.97 | 7'069'300 | 7'069'300 | 8'005'813.73 | 8'005'813.73 |



POLITISCHE GEMEINDE BUSSNANG

RECHNUNG 2011

Laufende Rechnung

| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 | 970'177.84 | 340'312.95 | 921'600 | 295'600 | 974'447.82 | 324'761.05 |
| Allgemeine Verwaltung | | | | | | |
| 011 | 32'772.85 | 0.00 | 26'100 | 0 | 21'631.90 | 0.00 |
| Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen (Legislative) | | | | | | |
| 300 | 7'480.00 | | 6'800 | | 7'245.75 | |
| Entschädigung Wahlbüro, Revisoren, Kommissionen | | | | | | |
| 303 | | | 100 | | | |
| Arbeitgeberbeiträge | | | | | | |
| AHV, IV, EO, FAK, ALV | | | | | | |
| 310 | 15'970.95 | | 11'500 | | 8'140.95 | |
| Budget, Rechnung, Botschaften, Inserate, Stimm-Ausweise | | | | | | |
| 317 | | | 500 | | 5'809.40 | |
| Spesenentschädigungen | | | | | | |
| 318 | 8'779.30 | | 6'000 | | | |
| Dienstleistungen, Porti/Weibel Abstimmungen | | | | | | |
| 319 | 542.60 | | 1'200 | | 435.80 | |
| Abwart-Entsch. Schule | | | | | | |
| Uebriger Sachaufwand | | | | | | |
| Schweiz. Gemeindeverband | | | | | | |
| 012 | 288'510.50 | 22'455.95 | 271'000 | 18'200 | 261'056.90 | 17'218.55 |
| Gemeinderat (Exekutive) | | | | | | |
| 300.01 | 13'670.00 | | 18'000 | | 15'900.00 | |
| Tag- und Sitzungsgelder Gemeinderat | | | | | | |
| 300.02 | 186'362.60 | | 180'900 | | 176'432.60 | |
| Entschädigung Gemeinderäte | | | | | | |
| Besoldung Gemeindeammann | | | | | | |
| 303 | 15'419.35 | | 14'600 | | 14'237.80 | |
| Arbeitgeberbeiträge | | | | | | |
| AHV, IV, EO, FAK, ALV | | | | | | |
| 304 | 14'625.60 | | 14'600 | | 14'409.00 | |
| Pensionskassenbeiträge | | | | | | |
| 316 | 4'000.00 | | 4'000 | | 4'000.00 | |
| Büroentschädigung Gemeinderäte | | | | | | |
| 317 | 11'796.05 | | 12'000 | | 11'436.05 | |
| Repräsentationen, Spesen | | | | | | |
| 318 | 35'487.45 | | 22'900 | | 19'158.25 | |
| Anlässe, Beratungen, Gutachten, Referenten | | | | | | |
| 319 | 7'149.45 | | 4'000 | | 5'483.20 | |
| Uebriger Sachaufwand | | | | | | |
| Verbandsbeiträge, Geburtstage | | | | | | |
| 431 | | 1'050.00 | | 200 | | 200.00 |
| Beschlussestaxen, Rückerstattungen | | | | | | |



| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---------------------|--|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 439 | Uebrige Entgelte | 4'155.70 | | 5'000 | 4'982.60 | |
| 490 | Ertrag Grossrat R. Zbinden | | | | | 4'982.60 |
| | Interne Verrechnung | 17'250.25 | | 13'000 | 12'035.95 | |
| | Personalaufwand | | | | | |
| 020 | Gemeindeverwaltung | 370'207.59 | 213'035.25 | 362'100 | 378'314.02 | 202'982.25 |
| 301 | Besoldungen Personal | 162'112.05 | | 148'200 | 153'505.55 | |
| 303 | Arbeitgeberbeiträge | 12'616.00 | | 12'700 | 11'468.30 | |
| | AHV, IV, EO, FAK, ALV | | | | | |
| 304 | Pensionskassenbeiträge | 16'766.70 | | 15'400 | 15'208.80 | |
| 305 | Kranken- u Unfallvers.Beiträge | 6'586.50 | | 8'000 | 11'582.70 | |
| 309 | Uebrige Personalkosten | 3'657.00 | | 2'000 | 8'738.60 | |
| | Weiterbildung | | | | | |
| 310 | Büromaterial, Drucksachen | 9'065.97 | | 13'000 | 13'373.65 | |
| 311 | Fachliteratur, Amtsblatt | 8'529.96 | | 8'000 | 1'051.15 | |
| | Anschaffung Geräte, Mobiliar, Maschinen | | | | | |
| 312 | Wasser, Energie, Heizmaterial | | | | | |
| 313 | Betriebs- u Verbrauchsmaterial | | | 200 | | |
| | Reinigungsmittel | | | | | |
| 315 | Unterhalt Geräte, Mobiliar, Maschinen | 5'463.36 | | 3'000 | 3'010.39 | |
| 315.01 | EDV-Betrieb und Unterhalt | 89'826.35 | | 101'300 | 104'722.95 | |
| 317 | Spesen/Dienstreisen Personal | 342.30 | | 500 | 1'069.40 | |
| 318 | Porti, Telefon, PC-Gebühren, Betriebskosten, Sachvers., Archivierung | 50'658.10 | | 46'000 | 49'229.13 | |
| 319 | Uebriger Sachaufwand | 4'583.30 | | 3'800 | 5'353.40 | |
| | Personalverbände | | | | | |
| 431 | Kanzleigebühren | 275.00 | | 100 | 255.00 | |
| 436 | Rückerstattung von Betriebs- und Verwaltungskosten, FAK | 22'449.10 | | 16'000 | 14'082.55 | |
| 439 | Uebrige Entgelte Verwaltung | 21.00 | | 100 | 50.00 | |



POLITISCHE GEMEINDE BUSSNANG

RECHNUNG 2011

Laufende Rechnung

| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---------------------|--|-------------------|-------------------|----------------|---------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 451 | | 76'274.40 | | 69'000 | | 71'761.40 |
| 452 | Kanton für Staatssteuerbezug und Mitwirkung bei eidg. Steuer | | | | | |
| | Steuerbezugsprovision von Schul- und Kirchgemeinden | 69'015.75 | | 73'000 | | 80'833.30 |
| 490 | Interne Verrechnungen Personalaufwand | 11'000.00 | | 11'000 | | 11'000.00 |
| 491 | Interne Verrechnungen Sachaufwand | 34'000.00 | | 25'000 | | 25'000.00 |
| 029 | Bauverwaltung | 232'076.05 | 104'821.75 | 216'600 | 83'200 | 231'002.70 |
| 300 | Sitzungs- und Taggelder Baukommission | 4'060.00 | | 5'600 | | 5'110.00 |
| 301 | Besoldungen | 188'992.50 | | 174'900 | | 169'332.80 |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | 14'837.20 | | 12'600 | | 13'600.10 |
| 304 | Pensionskassenbeiträge | 20'051.40 | | 18'600 | | 17'733.40 |
| 309 | Uebrige Personalkosten | 713.70 | | 1'000 | | 1'154.30 |
| 317 | Spesenentschädigungen | 2'621.50 | | 400 | | 1'201.90 |
| 318 | Dienstleistungen, Honorare Experten, Gutachten | 603.40 | | 3'000 | | 22'509.40 |
| 319 | Uebriger Sachaufwand | 196.35 | | 500 | | 360.80 |
| 431 | Baubewilligungen, Baukontrolle | | 18'730.00 | | 20'000 | 27'929.25 |
| 439 | Uebrige Entgelte Verkauf Baurgl., Zonenplan | | 1'436.60 | | 200 | 1'987.80 |
| 490 | Interne Verrechnung Personalaufwand | | 84'655.15 | | 63'000 | 74'643.20 |
| 090 | Verwaltungsliegenschaften | 46'610.85 | 0.00 | 45'800 | 0 | 82'442.30 |
| 301 | Besoldungen Hauswart, Reinigungspersonal | 15'102.50 | | 18'800 | | 15'481.50 |
| 303 | Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, FAK, ALV | 1'230.05 | | 1'400 | | 1'223.80 |
| 304 | Pensionskassenbeiträge | 1'707.00 | | 1'700 | | 1'680.00 |
| 312 | Wasser, Energie, Heizmaterial | 11'306.70 | | 11'500 | | 10'853.35 |



POLITISCHE GEMEINDE BUSSNANG

RECHNUNG 2011

Laufende Rechnung

| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 313 Betriebs- u Verbrauchsmaterial Reinigungsmittel | 321.20 | | 1'000 | | 943.50 | |
| 314 Unterhalt Liegenschaften | 13'977.70 | | 9'300 | | 32'349.65 | |
| 318 Sachversicherungen, Gebühren | 2'965.70 | | 2'100 | | 2'057.75 | |
| 331 Abschreibungen Werkhof | | | | | 17'852.75 | |
| 1 Oeffentliche Sicherheit | 662'385.85 | 286'740.60 | 595'400 | 324'200 | 591'234.40 | 331'220.59 |
| 100 Grundbuch, Mass und Gewicht | 25'603.20 | 989.00 | 25'300 | 2'100 | 33'028.70 | 1'493.85 |
| 318.01 Vermessungsmutationen, Nachführungen | 4'711.60 | | 4'000 | | 5'443.00 | |
| 318.02 Dienstbarkeitsverträge | 1'591.60 | | 2'000 | | 1'585.70 | |
| Rasche Numerisierung (RaNu) Planunterlagen | 19'300.00 | | 19'300 | | 26'000.00 | |
| 331 Abschreibungen Vermessung (AV 93) | | | | | | |
| 436 Rückerstattung Mutationskosten | | 989.00 | | 2'100 | | 1'493.85 |
| 101 Rechtspflege | 254'234.85 | 91'774.50 | 267'100 | 106'000 | 264'671.75 | 81'142.14 |
| 300 Sitzungsgelder Vormundschafts- behörde | 560.00 | | 500 | | 630.00 | |
| 301 Besoldungen Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt, Amtsvormund, Waisenamtssekretär, Mieterschl. | 204'401.45 | | 207'400 | | 213'515.90 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 12'304.45 | | 11'900 | | 12'299.25 | |
| 304 Pensionskassenbeiträge | 12'192.60 | | 11'600 | | 11'551.00 | |
| 316 Büromiete und Sachaufwand Amtsvormundschaft | 10'471.25 | | 14'000 | | 11'626.70 | |
| 317 Spesenentschädigungen | | | 500 | | | |
| 318 Dienstleistungen, Volkszählung | | | 100 | | | |
| 319 Uebriger Sachaufwand | | | 100 | | | |
| 351 Fremdenpolizei, Pässe, ID | 14'305.10 | | 21'000 | | 15'048.90 | |



POLITISCHE GEMEINDE BUSSNANG

RECHNUNG 2011

Laufende Rechnung

| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 431 Aufenthaltsgeldern, Pässe, ID Freinachtbew./Verlängerungen Notariats- u. Waisenamtstaxen | | 20'980.95 | | 30'000 | | 15'312.24 |
| 434 Gebühren Veranstaltungen Benützungsgeldern | | 200.00 | | | | |
| 436 Rückerstattung aus Beistands- und Vormundschaftsrechnungen | | 9'573.45 | | 6'000 | | 6'484.40 |
| 490 Interne Verrechnung Personalaufwand | | 61'020.10 | | 70'000 | | 59'345.50 |
| 140 Feuerwehr | 160'314.20 | 165'577.15 | 151'900 | 151'900 | 180'926.45 | 184'442.10 |
| 300 Sitzungsgeld Feuerschutzkomm. | 490.00 | | 1'000 | | 1'417.00 | |
| 301 Besoldung Feuerwehr, Feuer- schutzbeamter, Kommando | 38'466.50 | | 42'000 | | 56'514.50 | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | 391.35 | | 600 | | 522.80 | |
| 309 Kursentschädigungen, Plaketten | 7'492.30 | | 22'000 | | 3'643.70 | |
| 310 Reglemente, Büromaterial | 782.00 | | 2'500 | | 868.70 | |
| 311 Anschaffung Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge | 8'149.05 | | 3'000 | | 35'118.90 | |
| 313 Bindemittel, Schaum, Verbrauchsmaterial | 1'653.55 | | 2'000 | | 3'019.00 | |
| 314 Hydrantenersatz und -unterhalt Baulicher Unterhalt Depot | 15'529.30 | | 28'000 | | 32'074.85 | |
| 315 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge | 11'645.50 | | 25'000 | | 7'629.30 | |
| 317 Spesen und Feuerwehrabend | 4'013.95 | | 5'000 | | 3'739.55 | |
| 318 Alarmanlagegebühren, Telefon, Versicherungen | 13'451.70 | | 15'500 | | 9'417.20 | |
| 319 Uebrigter Sachaufwand Verbandsbeiträge | 3'249.00 | | 5'000 | | 6'960.95 | |
| 331 Abschreibungen Feuerwehr | | | | | | |
| 380 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung | 55'000.00 | | 300 | | 20'000.00 | |
| 430 Feuerwehrpflichtersatzabgaben | | 147'494.15 | | 140'000 | | 150'283.65 |



| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---|-------------------|------------------|----------------|---------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 431 Feuerschutzbewilligungen | | 1'650.00 | | 2'000 | | 2'820.00 |
| 436 Rückerstattungen für Einsätze | | 4'531.00 | | 1'000 | | 9'550.45 |
| 461 Beiträge der Gebäudevers. | | 11'902.00 | | 8'900 | | 21'788.00 |
| 481 Aufwandüberschuss aus Spezialfinanzierung | | | | | | |
| 150 Militär | 206'643.60 | 26'799.00 | 135'200 | 64'200 | 98'069.70 | 64'142.50 |
| 301 Besoldung Ortsquartiermeister | 66.00 | | 300 | | 66.00 | |
| 309 Uebrige Personalkosten | 150.00 | | 400 | | 377.30 | |
| 311 Entlassungsinspektion | | | | | | |
| 311 Anschaffungen Schiessanlage, Truppenunterkunft | | | | | | |
| 314 Unterhalt Schiessanlage | 16'434.35 | | 6'400 | | 1'279.60 | |
| 314.01 Sanierung Scheibenstände | 189'359.30 | | 127'000 | | 95'712.85 | |
| 331 Abschreibungen Schiessanlage | | | | | | |
| 365 Beiträge an Schiessvereine | 633.95 | | 1'100 | | 633.95 | |
| 450 Ueberschiessentschädigungen | | | | | | |
| 450 Entsch. für Einquartierungen | | 26'799.00 | | 200 | | 142.50 |
| 450.01 Bundesbeitrag an Sanierung Scheibenstände | | | | 64'000 | | 64'000.00 |
| 160 Zivilschutz | 15'590.00 | 1'600.95 | 15'900 | 0 | 14'537.80 | 0.00 |
| 300 Entschädigungen und Sitzungsgelder Ortschef, Kommissionen | 165.00 | | | | | |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge | | | | | | |
| 314 Unterhalt Anlagen | 250.00 | | 100 | | 80.00 | |
| 318 Alarmanlagebegehren, Telefon, Porti | 80.00 | | | | | |
| 331 Abschreibungen ZS-Anlagen | | | | | | |
| 352 Entschädigung an Gemeinde Weinfeldern | 15'095.00 | | 15'800 | | 14'457.80 | |
| 436 Rückerstattungen | | 1'600.95 | | | | |



POLITISCHE GEMEINDE BUSSNANG

RECHNUNG 2011

Laufende Rechnung

| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--|------------------|-------------|---------------|----------|------------------|-------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 481 Entnahme aus Spezialfinanzierung | | | | | | |
| 3 Kultur und Freizeit | 66'698.15 | 0.00 | 74'000 | 0 | 74'027.60 | 0.00 |
| 300 Kulturförderung | 24'316.30 | 0.00 | 25'200 | 0 | 43'505.95 | 0.00 |
| 318 Bundes- und Jungbürgerfeier | 5'062.70 | | 5'500 | | 10'979.95 | |
| 319 Uebriger Sachaufwand | 307.50 | | 600 | | 861.15 | |
| 365 Beiträge an Vereine, kulturelle Institutionen | 13'946.10 | | 14'100 | | 26'664.85 | |
| 365.01 Regionalbibliothek Weinfelden | 5'000.00 | | 5'000 | | 5'000.00 | |
| 310 Denkmalpflege und Heimatschutz | 7'330.00 | 0.00 | 3'000 | 0 | 3'000.00 | 0.00 |
| 366 Beiträge für Restaurierungen an Private | 7'330.00 | | 3'000 | | 3'000.00 | |
| 320 Massenmedien | 11'550.40 | 0.00 | 17'000 | 0 | 11'677.15 | 0.00 |
| 310 Mitteilungsblatt | 11'550.40 | | 17'000 | | 11'677.15 | |
| 436 Erträge aus Inseraten etc. im Mitteilungsblatt | | | | | | |
| 321 Kabelfernsehen | 0.00 | 0.00 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 434 Benützungsgebühren | | | | | | |
| 330 Parkanlagen und Wanderwege | 17'174.45 | 0.00 | 22'500 | 0 | 15'844.50 | 0.00 |
| 309 Uebrige Personalkosten | 233.00 | | 500 | | 282.50 | |
| 311 Anschaffung Geräte, Ruhebänke Wanderwege | 16'941.45 | | 21'500 | | 15'562.00 | |
| 313 Pflanzen und Blumenschmuck | | | 500 | | | |



| Detail - Funktional | Rechnung 2011 | | Budget 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--|--|-------------------|---------------------------------|---------------|---|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 341 362 Schwimmbad Hallenbad Weinfelden, Beitrag | 6'327.00 6'327.00 | 0.00 | 6'300 6'300 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 4 Gesundheit | 181'330.25 | 0.00 | 122'600 | 0 | 91'834.30 | 0.00 |
| 410 361.01 Kranken- und Pflegeheime Beiträge Langzeitpflege Pflegeheime | 70'240.00 70'240.00 | 0.00 | 0 | 0 | 0.00 | 0.00 |
| 440 307 361.03 365.01 Ambulante Krankenpflege Ruhegehalt Hebamme Beiträge an Palliative-Care Verein für Mütter- & Väter- beratung Weinfelden (MVB) | 104'643.70 685.85 146.00 10'379.45 | 0.00 | 116'100 700 10'900 | 0 | 85'471.25 675.40 10'634.80 | 0.00 |
| 365.02 365.03 Spitexverein Thur-Seerücken Beiträge Langzeitpflege an Private | 92'519.10 913.30 | | 104'500 | | 74'161.05 | |
| 450 319 Alkohol- und Drogenmissbrauch Mitgliederbeiträge Verbände | 6'327.00 6'327.00 | 0.00 | 6'300 6'300 | 0 | 6'237.00 6'237.00 | 0.00 |
| 470 352 Lebensmittelkontrolle Gde.Weinfelden f Pilzkontrolle | 119.55 119.55 | 0.00 | 200 200 | 0 | 126.05 126.05 | 0.00 |
| 5 Soziale Wohlfahrt | 819'633.80 | 372'099.70 | 699'000 | 79'900 | 736'204.72 | 249'880.75 |
| 500 303 352 Sozialversicherung allgemeines Sozialversicherungsbeiträge Verwaltungskostenanteil an Gde | 6'997.25 497.25 6'500.00 | 3'950.00 | 7'000 500 6'500 | 3'700 | 6'997.25 497.25 6'500.00 | 3'950.00 |